

(307—1)

Nr. 2416.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 17. November 1868, Z. 10.189, bekannt gemacht, daß die Vornahme der dritten executiven Feilbietung der der Maria Cucef von Altdirnbach gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Grundbuch Raunach auf den

15. März 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden sei.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19ten October 1869.

(318—1)

Nr. 5090.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Rodric von Munkendorf gegen Johann Kuhar von Stojanskivich wegen aus dem Zahlungsuftrage vom 17. Februar 1862, Z. 506, schuldsigen Restes pr. 140 fl. ö. W. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnambart sub Berg-Nr. 9, 97 und 99 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1210 fl. ö. W., reassumando gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagung auf den

9. März 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 1ten October 1869.

(369—1)

Nr. 77.

Erinnerung

an Lukas Mulej und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Lukas Mulej und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Simon Čop von Zerovnic Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenklärung der am ersten Sage auf der Realität des Simon Čop Urb.-Nr. 135 ad Herrschaft Belbes aus dem Urtheile vom 8. November 1826 für Lukas Mulej pcto. 137 fl. executive intabulirten Sackpost, sub praes. 10. Jänner 1870, Z. 77, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

8. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Jänner 1870.

(388—1)

Nr. 5680.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Rinkel von Gottschee, durch Dr. Beneditter, gegen Johann und Anna Kapš von Roschany wegen aus dem Vergleich vom 28. März 1865, Z. 2093, schuldsiger 235 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 3. Mai 1868, Z. 1992, angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem

Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 104, der Herrschaft Seisenberg sub Rect. Nr. 785 1/2, Tom. 15, Fol. 66, 155, 140 und 168, und Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 41, 250, 219 und 116 vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen Schätzungswerte von 670 fl., auf den

12. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange übertragen worden, daß obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. November 1869.

(375—1)

Nr. 21076.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben: Es sei über die Klage des Josef Merhar von Bizmarje, durch Dr. Goldner, gegen Maria Strudel, unbekannt wo befindlich, und deren Erben und Rechtsnachfolger pcto. Verjährungs-Erklärung und Löschung der für Maria Strudel und deren Erben aus der am 3. November 1810 auf der im Grundbuche Domcapitel Laibach sub Urb.-Nr. 9, Rectf.-Nr. 5, Fol. 18 vorkommenden Realität intabulirten Erbtheils-Forderung pr. 141 1/2 fl. C. M. oder 148 fl. 71 kr. ö. W. die Tagung zum summarischen Verfahren auf den

11. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden, und die Klage dem Herrn Dr. Pfefferer, Advocaten in Laibach, als bestellten Curator ad actum zugestellt worden.

Hievon wird Maria Strudel mit dem Anhange erinnert, daß sie bis zur anberaumten Tagung so gewiß zu erscheinen, oder allenfalls einen andern Vertreter zu bestellen habe, widrigens sie sich die gesetzlichen Folgen selbst zuzuschreiben hätte.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. November 1869.

(392—1)

Nr. 6993.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Sterbenz von Altenmarkt Nr. 12, durch Dr. Karl Bresnik, gegen Paul Maierle von Gerdenischlag Nr. 6, wegen aus dem Vergleich vom 28. August 1854, Z. 3747, schuldsiger 8 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. IV, Rectf.-Nr. 289 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

11. März,

9. April und

11. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. December 1869.

(205—1)

Nr. 5703.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur nom. des hohen Aerrars in Laibach gegen Josef Novak von Bruhana vas wegen aus dem Rückstandsausweise vom 20. August 1868 schuldsiger 49 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Rect.-

Nr. 119 1/2, Tom. II, Fol. 348 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 863 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

30. März,

30. April und

1. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. November 1869.

(462—2)

Nr. 4464.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben: Es sei die mit Bescheid vom 20. December 1868, Nr. 8060, auf den 3. September 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Gregor Gradiser von Radlek, im Schätzungswerte von 595 fl., auf Anlangen der Johann Verderber'schen Erben auf den

2. März 1870,

früh 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden und die auf die Tabulargläubiger Anton und Ursula Gradiser lautenden Rubriken wegen unbekanntes Daseins und Aufenthaltes derselben dem bestellten Curator Herrn Josef GOLF von Laas zugestellt, dessen diese erinnert werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten November 1869.

(391—2)

Nr. 5446.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Piffarischen Verlassmasse, durch den Vormund Lorenz Kolescha, die mit Bescheid vom 10. April 1869, Z. 1890, auf den 2ten October 1869 angeordnete executive dritte Feilbietung der dem Johann Lukanizh von Reitavas gehörigen, im Grundbuche ad Kohjan'sche Gilt Urb.-Nr. 41, ad Herrschaft Tschernembl Urb.-Nr. 14 und ad Tschernemblhof Berg-Nr. 161 eingetragenen Realitäten auf den

5. März 1870,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei unterm vorigen Anhange übertragen worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. October 1869.

(377—3)

Nr. 21810.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Strumbl, durch Dr. Toman, die executive Versteigerung der dem Bartl Strumbl von Tomidel gehörigen, gerichtlich auf 2907 fl. 40 kr., 100 fl. und 40 fl. geschätzten Realitäten im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietung auf den

9. März 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. December 1869.

(390—2)

Nr. 4699.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt wo befindlichen Rechtspräsentanten auf die Parzelle Nr. 916, Steuergemeinde Präloka, hiermit erinnert:

Es habe Martin Lorkovik von Prilisce Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die Parzelle Nr. 916, Steuergemeinde Präloka, sub praes. 25 August 1869, Z. 4699, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

8. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entscheidung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Staraschniz von Präloka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. August 1869.

(424—2)

Nr. 11.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vertha Frein Jois, Besitzerin des Eisenweckes Seebach, von Jauerburg gegen Franz Poznik von Kropf wegen aus dem Vergleich vom 14. Mai 1869, Nr. 2114, schuldsiger 295 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 133, 178 und 340 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl., 270 fl. und 20 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

4. März,

4. April und

4. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. Jänner 1870.

(341—3)

Nr. 19.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tyhen, als Curator des Josef Dogan'schen Verlassvermögens, gegen Valentin Urbanček von Hotemetsch wegen schuldsigen 58 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Filialkirche St. Adalrici sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2594 fl. 98 1/2 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagung auf den

4. März 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Jänner 1870.

Original-Staats-Prämien-Lose.
sind überall gesetzlich zu spielen erlaubt.

Nur 4 fl. ö. W.

kostet ein ganzes Original Los der von hoher Staats-Regierung genehmigten und garantierten großartigen

Geld-Verlosung,

deren Gewinnziehung schon am 4. März stattfindet, wo jedes gezogene Los unbedingt gewinnen muß, und folgende Gewinne, als event.

250.000,

200.000, 190.000, 175.000,
170.000, 165.000, 162.000,
160.000, 158.000, 156.000,
153.000, 152.000, 150.000,
100.000, 50.000, 40.000,
30.000, 25.000, 20.000,
und nahezu an 30.000 Gewinne à 15.000, 12.000, 10.000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 *mk* u. c.

zur Entscheidung kommen
Frankirte Aufträge werden gegen Einbindung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden prompt und verschwiegen ausgeführt, von der mit Befreiung obiger Lose staatlich beauftragten Staats-Effekten-Handlung

A. Goldfarb,
in Hamburg.

(295 - 9)

Wilhelmsdorfer Malzextract-CHOCOLADE.

Auf neun Ausstellungen prämiirt. Nach **K. K. Professor Heller** an der Wiener Klinik **allein echt.**

Sehr nahrhaft und nicht verstopfend; für solche, die Stüßiges nicht vertragen, besonders für (2402-12)

Brustleidende.

1/2 Paquet (à 4 Zelteln) in 6 Sorten zu 12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 kr. (auch in 1/2 Paq. à 8 und in 1/4 Paq. à 16 Zelteln).

Anerkennung

„Bitte von **Ihrer Malzextract-Gesundheits-Chocolade** als Medicament u. s. w.“

Christandl Szaravalia,
im Tarontaler Comitai.

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschaftsplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Ansprache der k. k. Prof. **Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der Hoffischen Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (Wien.)

(373-3)

Nr. 20420.

Erinnerung

an **Valentin Skaller, Josef Brolich** und **Andreas Sever**.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den **Valentin Skaller, Josef Brolich** und **Andreas Sever** hiewit erinnert: Es habe **Lorenz Floriančić** von **Podgora**, durch Herrn **Dr. Rudolf**, gegen dieselben die Klage de praes. 10. November 1869, Z. 20420, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf der Realität **Reichs-Nr. 31, Urb.-Nr. 49 ad Pepsensfeld** haftenden **Schuldscheines** vom 24. October 1789 und des gerichtlichen Vergleiches vom 26ten Juni 1816 hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfagung auf den 4. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde und zugleich Herr **Dr. Goldner** den Beklagten zum Curator ad actum bestellt worden sei.

Hievon werden dieselben mit dem Bemerkten verständigt, daß sie zur obigen Tagfagung entweder persönlich erscheinen, oder aber einen andern Sachwalter aufzustellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens mit dem aufgestellten Curator diese Rechtsache verhandelt werden würde.

Laibach, am 20. November 1869.

Der totale Umschwung, der seit einiger Zeit in der Situation der Börse eintrat, ist unverkennbar; das Vertrauen ist wieder zurückgekehrt, baares Geld ist im Ueberflusse vorhanden, solide Papiere werden fortwährend gesucht und immer höher bezahlt — mit einem Worte, es scheint endlich der Moment gekommen, wo man neue Börsen-Operationen mit Erfolg beginnen kann; wer diesen günstigen Moment benutzen will, der wende sich an das

Comptoir für Börsengeschäfte

des Befertigten, wo Jedermann, selbst nur gegen eine Einlage von fl. 100 bis fl. 200, aus der Bewegung der Course seinen Nutzen ziehen kann. Programme gratis; Austünfte werden bereitwilligst erteilt.

(13-16)

KARL STEIN,

Wien, I., Tiefer Graben 17.

(442)

Nr. 219.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurden am 15. Jänner 1870 im Register für Einzelnfirmen nachstehende Firmen eingetragen.

Die Firma:

Franz Steffl

zum Betriebe einer Greislerei in **Gleinitz**. Firma-Inhaber ist Herr **Franz Steffl** in **Gleinitz**.

Die Firma:

Josef Schlaffer

zum Betriebe einer Specerei-, Colonial- und Farbwarenhandlung in **Laibach**. Firma-Inhaber ist Herr **Josef Schlaffer** in **Laibach**.

Die Firma:

Josef Suchy

zum Betriebe einer Gemischtwarenhandlung in **Stein**. Firma-Inhaber ist Herr **Josef Suchy** in **Stein**.

Ferner wurde an dem nämlichen Tage die vom Herrn **Primus Hudovernig** als Inhaber der protokolirten Einzelnfirma:

Primus Hudovernig

zum Betriebe einer Landesproductenhandlung in **Laibach**, dem Herrn **Johann Remschagg** erteilte **Pocura** zur Zeichnung obiger Firma in das diesgerichtliche Register für Einzelnfirmen eingetragen.

Endlich wurden gleichzeitig nachstehende, im Register für Einzelnfirmen eingetragene Firmen gelöscht.

Die Firma:

Caspar Heinrich Maurer

zum Betriebe einer Material-, Specerei-, Farb- und Eisenwarenhandlung in **Laibach**, über Ansuchen des Firma-Inhabers Herrn **Caspar Heinrich Maurer**; — die Firma

F. A. Hauffen

zum Betriebe einer Schnitt- und Curventwarenhandlung in **Laibach**, über Ansuchen des Firma-Inhabers Herrn **Franz Kav. Hauffen**; — die Firma:

B. Begner

zum Betriebe einer Tuch-, Schnitt- und Modewaarenhandlung in **Laibach**, über Ansuchen des Firma-Inhabers Herrn **Blas Begner**; — endlich die Firma

Franz Eger

zum Betriebe einer Manufactur- und Posamentirwarenhandlung in **Laibach**, über Ansuchen des Firma-Inhabers Herrn **Franz Eger** in **Laibach**. Laibach, am 15. Jänner 1870.

(342-3)

Nr. 6016.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird hiewit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Andreas Glotz** von **Soma** gegen **Marianna Perko** von **Kofritz** wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. März 1860, Z. 909,

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der **Rosenbaum & Perelis**

empfehlen deren frisch assortirtes Lager bei **M. Bernbacher in Laibach**

von **Herrenhemden** in weiß und gebrühtem **Percail** und echt **Rumburger Leinen** von fl. 1.20 kr. bis fl. 8.75 kr., **Knabenhemden** in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 kr., **Leinengattien** deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 kr. bis fl. 1.95 kr. aus bestem Material und mittelfest Handarbeit angefertigt.

Bei auswärtigen Bestellungen wird erachtet, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Aermel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt.

Original-Preislisten werden auf Verlangen eingesandt. Gleichzeitig empfiehlt Befertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gültigen Zuspruch. (9-8)

M. Bernbacher.

schuldigen 28 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gült **Kofritz** sub **Recit.-Nr. 142** vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1010 fl. ö. W., genehmigt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den 3. März, 6. April und 6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Krainburg**, am 1. Jänner 1870.

(370-3)

Nr. 48.

Erinnerung

an **Josef Kersnik, Lorenz Razinger, Jakob Ulbnik, Gertraud** und **Urban Goričnik, Maria Pogačnik** und deren allfällige Rechtsnachfolger, alle unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Kadmannsdorf** wird den **Josef Kersnik, Lorenz Razinger, Jakob Ulbnik, Gertraud** und dem **Urban Goričnik, der Maria Pogačnik** und deren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiewit erinnert: Es habe **Anton Svetina** von **Zerovnic** Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der Realität **Urb.-Nr. 136** ad **Herrschafft Belde** haftenden **Saxposten**, als:

- a) des für **Josef Kersnik** pränotirten Heiratscontractes vom 30. Mai 1807 pcto. 180 fl. ö. W. und darauf für denselben intabulirten gerichtlichen Vergleiches vom 27. October 1820 pcto. 180 fl.;
- b) des für **Lorenz Razinger** intabulirten Schuldbriefes vom 22. November 1819 pcto. 124 fl.;
- c) des für **Jakob Ulbnik** im Executionswege intabulirten Urtheiles vom 28ten August 1820 pcto. 49 fl. 58 kr.;
- d) des für **Gertraud** und **Urban Goričnik** intabulirten Schuldbriefes vom 8ten April 1823 pcto. 80 fl. und 70 fl. zusammen pcto. 150 fl., und
- e) des für **Maria Pogačnik** intabulirten Schuldbriefes vom 6. Mai 1825 pcto. 43 fl. 50 kr. —

sub praes. 7. Jänner 1870, Z. 48, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

3. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. h. Gerichtsordnung angeordnet und

den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes **Gregor Krizaj** von **Kadmannsdorf** als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht **Kadmannsdorf**, am 8. Jänner 1870.

(389-3)

Nr. 5872.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Beklagten **Maria, Margaretha, Katharina, Anna, Maria** und **Lucia Bidoš** von **Grič**.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Tschernembl** wird den unbekannt wo befindlichen Beklagten **Maria, Margaretha, Katharina, Anna, Maria** und **Lucia Bidoš** von **Grič** hiewit erinnert:

Es habe **Johann Bidoš** von **Döblitz** wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderungen aus dem intabulirten **Schuldscheine** vom 15. Februar 1831 à per 12 fl. 37 1/2 kr. c. s. c. sub praes. 28. October 1869, Z. 5872, hieamt eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

4. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerbh. Entschliegung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes **Mathias Stukel** von **Döblitz** als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Tschernembl**, am 30. October 1869.

(271-3)

Nr. 5305.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 5ten October 1869, Z. 4219, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der **Ana Lustoci** wider **Franz Braček** von **Budaofje** pcto. 20 fl. ö. W. auf den 16ten o. M. angeordneten dritten executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten auf den

11. März 1870,

um 9 Uhr Vormittags, mit dem früheren Anhange übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht **Wippach**, am 11ten December 1869.

Nach der Composition des königl. Geh. Hofrathes und Professors der Medicin Dr. Harleß gefertigt, haben sich die Stollwerk'schen Brust-Bonbons seit 30 Jahren heilend und erleichternd bei Husten, Heiserkeit, Luft-röhren-, Kehlkopf- und chronischen Lungenkatarrhen bewährt. Diese Bonbons sind in allen Städten und Orten käuflich.
(2616-2)

Da mir zu Ohren gekommen ist, daß ich mein Wirthehausgeschäft wegen Mangel an Mitteln geschlossen hätte, was aber nicht der Fall ist, gebe ich hiemit Jedermann bekannt, daß ich Waaren und Wein genügend am Lager habe. Die Ursache, daß ich das Geschäft geschlossen, ist nur das wilde und rohe Treiben der in der Tiruaner Caserne bequartierten Mannschaft, da sowohl ich, als mein Weib und mein Dienstperronale vor ihrer Rohheit in meinem eigenen Locale nicht sicher sind, trotzdem ich schon mehrmals mittelst Beschwerde um Abhilfe angefragt habe.

Ich rufe daher das Gesetz in diesem öffentlichen Wege um Abhilfe an.

Anton Stepanzig,
Hausbesitzer, Liqueur- und Branntweinerzeuger,
Tabaktrafikanter und Specereihändler, in der Kra-
tau Nr. 67. (396-2)

Cement-Niederlage.

Die ausschließliche Niederlage des ausgezeichneten **Steinbrücker Cements** ist in **Laibach** bei **Simon Pesiak**, **deutsche Gasse Nr. 177**, der Centner á 1 fl. 40 kr. ö. W. 1000 Magazin. (433-2)

1200 bis 1500 Ctr. Heu

von der Fehung des Jahres 1869 sind bei der Herrschaft **Sonnegg** zum Verkauf. Kaufliebhaber wollen sich an die Inhabung daselbst wenden. (454-2)

Actien-Fabrikshof in Temesvar.

Die unterzeichnete Gesellschaft erlaubt sich hiermit, den von ihr erzeugten **rectificirten Spiritus**

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Durch unseren Rectificir-Apparat aus den berühmten Werkstätten der Firma D. Savalle, Fils & Co. in Paris und durch ein besonderes, von uns angewendetes Verfahren sind wir in der Lage, für ein

vollkommen fusel- und säurefreies Product

garantiren zu können, wodurch sich daselbe für Weinhandler, sowie zur Darstellung von feinen Getränken vorzüglich eignet.

Gefällige Anfragen bitten wir zu richten an den (463-1)

Actien-Fabrikshof in Temesvar.

Für Villa-Liebhaber!

Für eine Villa trefflich geeignet und im angenehmen Markorte **Mannsburg** käuflich zu haben: ein schuldenfreies Besitztum mit 16 Joch, darunter ein großer Obst- und Wiesgarten. — Frankirte Anfragen werden an das Comptoir der Laibacher Zeitung erbeten. (394-3)

Die Wirkung beruht auf Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Forschungen.

Pulcherin.

Ein kaiserl. königl.  ausschl. privil.

Hautverschönerungs-Mittel
von **Dr. J. Bayer,**



zur Erzeugung und beständigen Erhaltung einer natürlichen, frischen und gesunden Hautfarbe, selbst wenn diese längst verloren; beseitigt alle widrigen Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, gelbe Flecken, Sitzpocken, Wimmerln, Pusteln, Mieser, sowie gelben und blauen Teint. Selbst der durch vernachlässigte Pflege fahl und unansehnlich gewordenen Hautfarbe gibt es sofort eine natürliche Reinheit und jugendliche Frische. Ein Original-Flacon sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 50 kr., ein Probe-Flacon 80 kr.

Aetherische Catechu-Mundessenz stärkt das Zahnefleisch, reinigt die Zähne und vertreibt den üblen Geruch im Munde. Preis per Flacon 1 fl.

Haupt-Depot der kaiserl. königl. ausschl. priv. Pulcherin-Fabrik
Wien, Stadt, Ballgasse Nr. 4 (nächst der Rauhensteingasse).
In Laibach bei C. Wahr und A. J. Krashovich. In Villach bei M. Fürst.
In Magensfurt bei A. Gudelisch. (262-5)

(56)

Po najvišem povelju Njegovega c.  in kr. apostolskega Velicanstva

razpisuje c. kr. ravnastvo loterijskih dohodkov

XIII. veliko denarno loterijo za občnokoristne in dobrodelne namene

in sicer

za tastransko polovico cesarstva.

Čisti dohodek te loterije namenjen je ves za napravo zavodov, kjer se bodo delale lične čipke (špice),

da se tako stanovalcem českih Rudnih in Kerkonoških gorá stanovitno zaslužek povzdigne.

Ta bogato založena **denarna loterija** ima **1000 doblivk**, izmed katerih je postavljena 1. velika doblivka na **100.000 gold.**

„ 2. „ „ „ **10.000 „**

„ 3. „ „ „ **20.000 „**

in ki s temi tremi vred vse skup iznašajo

300.000 goldinarjev (forintov) avstrijske veljave.

Vzdigovanje bo de za terdno in nepreklicno 10. maja 1870.

Los veljá 2 gld. 50 kr. avstrijske veljave.

Lozi so na prodaj na Dunaji: pri oddelku državnih loterij za dobrodelne namene v poslopi ravnastva loterijskih dohodkov, v mestu, Salzgrics št. 20, in pri prodajavcih lozov; v c. kr. in kr. ogerskih kronovinah pa: pri vsih dnarnicah (kasah) loterijskih dohodkov, pri davkarjih, skoraj pri vseh poštnijah, postajah železnih cest in ladij parnic in pri prodajavcih lozov, ki so v vseh mestih in večih krajih našega cesarstva.

Ker je ves čisti dohodek od te loterije določen v podporo zelo čislane domače obertnosti ter se ob enem namenja z njeno povzdigo naklonitivalni zaslužek stanovalcem českih Rudnih in Kerkonoških gor, za ktere je znano, da jih velika nadloga in revščina tare, in ker se poleg tega kupcem lozov daje upanje tako imenitnih dobitkov, nadja se c. kr. ravnastvo loterijskih dohodkov, da bo le ta loterija imela obilno deležnikov.

Od c. kr. ravnastva loterijskih dohodkov.

Na Dunaju, dne 11. decembra 1869.

Edward Volkmer,

c. kr. dvorni svetovavec in loterijski ravnatelj.

In der

Wechselstube des H. A. Skodlar

sind

Promessen auf 1864er Lose

zur Ziehung am ersten März, á 3 fl., sammt Stempel zu haben. (298-4)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) 337-14
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kulisch** in Berlin, Mittelstraße 6. -- Bereits über hundert geheilt.

Ich beehre mich, dem hohen Adel und p. t. geehrten reisenden Publicum die höfliche Anzeige zu machen, daß ich das mit allem Comfort der Neuzeit versehene

Hotel Kaiser von Oesterreich

in **Agram**

mit 1. Jänner 1870 übernommen habe und meine frühere Pachtung des „Hotel Ramm“ mit 1. März d. J. auflasse.

Mit der Versicherung, das bis jetzt genossene Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen, bittet um geneigten Zuspruch ergebenst

C. Rosenkranz,

(432-2)

Pächter des Hotels „Kaiser von Oesterreich.“

Hauptgewinn **fl. 250.000** Gewinnziehung **fl. 160**
am **1. März 1870.**

Um Jedermann zu ermöglichen, in den Besitz k. k. österr. Original-Prämien-Lose vom Jahre 1864 zu gelangen, verkaufen wir dieselben auf 12 Monatszahlungen. Während den Einzahlungen spielt man auf zehn verschiedene Originallose. Gegen Einzahlung des Betrages oder Postnachnahme von fl. 7 erhält man einen halben Ratenchein, geschlich gestempelt, von fl. 14 erhält man einen ganzen Ratenchein, womit man schon am 1. März fl. 200.000, 50.000, 15.000, 10.000 etc. etc. gewinnen kann. Gewinnliste mientgeltlich und franco. (321-9)

Rothschild & Comp.

Postgasse 14, Wien.